



Durchgeführt von der Deutschen Arbeitsfront
NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Gau Sachsen
im Auftrage des Oberkommandos der Wehrmacht
und in Verbindung mit dem Sonder-Referat
Truppenbetreuung im Reichsministerium
für Volksaufklärung und Propaganda

V O R T R A G S F O L G E

Lieder aus der deutschen Romantik:

„Gott in der Natur“

4stimmiger Knabenchor mit Klavierbegleitung
von Franz Schubert (1797—1828)

Groß ist der Herr!
Die Himmel ohne Zahl sind Säle seiner Burg,
sein Wagen Sturm und donnerndes Gewölk'
und Blitze sein Gespann.
Groß ist der Herr!
Die Morgenröt' ist nur ein Widerschein
von seines Kleides Saum,
und gegen seinen Glanz ist Dämmerung
der Sonne flammend Licht.
Er sieht mit gnädgem Blick zur Erd' herab,
sie grünet, blüht und lacht.
Er schilt, es fährt Feuer vom Felsen auf,
und Meer und Himmel bebt!
Lobt den Gewaltigen, den großen Herrn,
ihr Lichter seiner Burg, ihr Sonnenheere,
flammt zu seinem Ruhm, ihr Erden, singt sein Lob!

Steim.

„Triolett“

3stimmiger Knabenchor mit Klavierbegleitung
von Robert Schumann (1810—1856)

Senkt die Nacht den sanften Sittich nieder,
tönt der Zither flüsternder Accord.
Es entbebt die Lippe gern das Wort,
senkt die Nacht den sanften Sittig nieder.
Auch verstummend preien dich die Lieder,
holde Nacht, der Liebe treuer Hort!
Senkt die Nacht den sanften Sittig nieder,
tönt der Zither flüsternder Accord.

E. E'egru.